

Subject: DH1AHL im WAG-Contest SOCWLP  
From: Adrian Helwig, DH1AHL, SP6AHL  
Date: Tue, 22 Oct 2019 11:11:04 +0200  
To: Hans Gall, DK3YD

Dzien Dobry Hans,

Das war wieder ein Wochenende mit Amateurfunk was richtig Spass gemacht hat. Die Bänder waren voll, nach ein Paar CQ-Rufen gleich ein Pile-up, "richtig schön". Es klappt immer besser bei mir, die Rufzeichen aufs Erste aufzunehmen und zu loggen. Man kommt richtig in "flow".

Ich wollte in dem Contest eigentlich schon den symmetrischen Koppler einsetzen und es hat eigentlich gut ausgeschaut aber zum Schluss hatte ich doch noch Murphy zu Besuch! Ich habe den Koppler aufgebaut und wollte testen, ob ich die Abstimmung auf allen Bänder einstellen kann, aber leider egal was für eine L-C-Kombination ich eingestellt hatte, hat sich der abzustimmende Punkt im Smith-Diagramm nicht in die Mitte bewegen wollen. Es gab zwei Möglichkeiten: entweder war was bei den L-C-Komponenten nicht in Ordnung oder die Impedanzmesseinrichtung funktionierte nicht richtig. Ich hatte mit dem Transciever noch mal geprüft und es war möglich, ein SWV von 1 einzustellen, also blieb nur die Impedanzmesseinrichtung. Erstmal hatte ich gedacht, dass ich beim Bewickeln von den Ringkernen (sie liefern Betrag und Phase für die Impedanzmesseinrichtung) ein Fehler gemacht habe und deswegen hatte ich die noch mal hergestellt und getauscht. Es hat aber nichts gebracht.

Ich hatte Michael, DK1KC, gefragt, aber er hatte keine Probleme beim Aufbau. Dann hatte ich den Entwickler des Bausatzes kontaktiert (DL1SNG) und er hat mit den Fotos, die ich geschickt hatte, auch keine Fehler entdecken können. Da uns langsam die Ideen ausgingen, hat er vorgeschlagen, dass ich ihm meinen Bausatz schicke und er schaut sich das bei sich im Labor an. Das habe ich auch gemacht. Nach einem Tag kam die Antwort: Der Bausatz kommt mit vorbestückten Platinen auf denen alle SMD-Komponenten bereits platziert sind. Der Mischer-Baustein SA612A, der für die Impedanzmessung verwendet wird, war nicht korrekt platziert, und zwar waren die Pins von dem Baustein neben den dafür vorgesehen Stellen auf der Platine montiert, das hatte ich natürlich nicht überprüft.

Also war der Einsatz des Kopplers im Contest nicht möglich, aber ich hatte noch ein DK3YD-4:1-Balun und mit dem Aufbau hatte ich dann gefunkt.

Ich habe am Samstag gegen 1900 MESZ auf 40 m angefangen und erstmal mit S&P. Ganz schnell kamen Kroatien, Norwegen, Ungarn, Niederlande und Polen ins Log. Gegen 2000 MESZ auf 20 m noch ein paar Stationen aus Amerika und Portugal gearbeitet. Dann hatte ich den CR50 im Log, der eine ziemlich komische Gebe-weise hatte und zwar waren die Buchstaben fast ohne Pausen gegeben, im Contest sehr schlecht zu verstehen. Ich habe ab etwa 2000 MESZ CQ gerufen und ein wenig später Bodo, DL9MFY (C12), gearbeitet. Später auf 80 m kam Fabian, DJ1YFK, ins Log.

Am nächsten Tag waren noch die üblichen Verdächtigen im Log: Hans, Michael und Ben. Ich war an dem Wochenende allein mit den Kindern zu Hause und dement-sprechend hatten sich die möglichen Funkzeiten gestaltet. Ich muss aber sagen, dass die Kinder sich eigentlich, wenn Papa funkt, sehr gut mit Koaxkabelstücken und einem Handfunkgerät im Shack beschäftigen können (sie haben, glaube ich, Polizist und Dieb gespielt) und wenn man CW macht, kann man auch die ganzen Fragen, die sie ständig stellen, nebenbei beantworten. Mit SSB wäre so ein Contest gar nicht möglich.

Hier mein Ergebnis:

\*\*\* Contest Summary Sheet \*\*\*

Callsign: DH1AHL  
Contest: Work All Germany  
Claimed CW QSOs: 270  
Claimed SSB QSOs: 0  
Claimed QSO points: 682  
Claimed DXCCs: 69  
Claimed final score: 47058

Band	DXCC	CW QSOs	SSB QSOs	Dupes	Total
80m:	27	143	0	0	143
40m:	25	65	0	0	65
20m:	15	59	0	0	59
15m:	2	3	0	0	3
10m:	0	0	0	0	0
Sum:	69	270	0	0	270

73, Adrian, DH1AHL